



Presseinformation

6. Januar 2012

Historische Stadtkerne – Brandenburger Erfolgsgeschichte wird weitergeführt

Potsdam - Bauminister Jörg Vogelsänger hat auf dem Jahrespressefrühstück der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ zum 20-jährigen Jubiläum gratuliert und eine positive Bilanz des Bund-Land-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gezogen. Bisher wurden und werden insgesamt rund 660 Millionen Euro für den Erhalt der historischen Bausubstanz und Vitalisierung der Stadtkerne bereitgestellt.

Jörg Vogelsänger: „Die Erfolge der Stadtsanierung sind in den historischen Stadtkernen in Brandenburg nicht zu übersehen. Wertvolle Bausubstanz wurde gerettet und die Innenstädte sind weitgehend saniert. Die Arbeitsgemeinschaft der historischen Stadtkerne hat daran einen großen Anteil. Die AG ist ein Musterbeispiel für eine kommunale Interessengemeinschaft. Brandenburgs Städte sind Anker im Raum und wichtige Voraussetzung für einen zukunftsfähigen ländlichen Raum. Brandenburg wird sich gegenüber dem Bund und der EU für eine Fortführung der erfolgreichen Förderprogramme stark machen.“

Seit dem Programmstart 1991 wurden im Bund-Land-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ bis einschließlich Programmjahr 2011 rund 640 Millionen Euro bewilligt. In diesem Jahr können für die Jahre 2012 bis 2016 weitere rund 21 Millionen Euro Bundes- und Landesmittel bewilligt werden. Einschließlich des kommunalen Eigenanteils stehen damit bis 2016 über 818 Millionen Euro zur Verfügung.

„Stadtentwicklung und Stadterneuerung bleiben auch zukünftig eine Schwerpunktaufgabe der Landesregierung. Wir wollen das kulturelle Erbe unseres Landes bewahren und die Städte fit für die Zukunft machen. Die Einschnitte der letzten Jahre machen eine noch stärkere Konzentration auf Ober- und Mittelzentren sowie auf Daseinsvorsorge und die wirtschaftliche Entwicklung notwendig. Im Rahmen der künftigen Möglichkeiten werden die AG-Städte weiterhin bedarfsgerecht unterstützt. Die erfolgreiche Bündelung von Fördermitteln muss fortgesetzt und ausgebaut werden. Dabei ist uns die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ ein wichtiger und verlässlicher Partner“, betonte **Jörg Vogelsänger**.

In der 1992 gegründeten Arbeitsgemeinschaft arbeiten heute 31 brandenburgische Städte - darunter die Landeshauptstadt Potsdam, Brandenburg an der Havel, Neuruppin, Altlandsberg, Dahme/Mark sowie Treuenbrietzen - bei der Erhaltung, Sanierung und der wirtschaftlichen sowie kulturellen Belebung ihrer historischen Stadtkerne zusammen.